



Felix Haß Guten Morgen, Berlin Roman

Eine Stadt im Aufbruch, zwei Neuberliner ebenso. Als in der ehemaligen Mauerstadt ein junger Wessi auf einen jungen Ossi trifft, beginnt eine Geschichte voller Widersprüche und Entdeckungslust.

Ach ja, damals ... Berlin nach dem Mauerfall. Steffen, Anfang zwanzig, ist aus München an die Spree gezogen. Er lernt den gleichaltrigen Torsten kennen, der ein paar Jahre früher aus Dresden in die Hauptstadt der DDR umgesiedelt ist. Die sexuelle Anziehung zwischen den beiden ist immens. Vielleicht wird sogar mehr draus. Aber es ist kompliziert.

Gleichzeitig bietet die Stadt so viel Ablenkung: all die Bars, Clubs, Kneipen, Saunen und die Partys in den leerstehenden Bauten der Diktatur, zwischen den grauen, abblätternden Fassaden, den stinkenden Trabis, den Brandmauern, den Baugruben, den Kränen. Steffens Eltern erwarten, dass er endlich Karriere macht, aber das Durch-einander der zusammenwachsenden Stadt nimmt ihn viel zu sehr in Anspruch.

Mit der Zeit stellen der Ossi und der Wessi fest, dass sie verdammt unterschiedlich sind. Sie passen einfach nicht zueinander, aber auf jeden Streit folgt eine solche Sehnsucht nach dem anderen – denkt jedenfalls Steffen.

Felix Haß wurde 1971 in München geboren. Nach dem Abitur studierte er dort an der Hochschule für Fernsehen und Film. 1995 zog er nach Berlin, wo er als Drehbuch-Lektor und Cutter arbeitete. Sein Abschlussfilm *Flirt* gewann auf dem Filmfestival in Hof den Preis für das beste Szenenbild. Nach dem Abschluss an der HFF verfasste er mehrere Jahre lang Drehbücher für eine ZDF-Krimi-Serie, bis er sich entschloss, Kriminalromane zu schreiben. Der erste erschien 2015 im Querverlag. Mit *Guten Morgen, Berlin* verlässt er zum ersten Mal das Krimi-Genre. Felix Haß lebt mit seinem Ehemann in Berlin.

Der Autor steht für Lesungen jederzeit gern zur Verfügung.

Felix Haß • *Guten Morgen, Berlin* • Roman

216 Seiten • 20 € • broschiert • ISBN 978-3-89656-367-5



Weitere Presse-Informationen:

Querverlag, Akazienstraße 25, 10823 Berlin

Fon 030 – 78 70 23 40

presse@querverlag.de • www.querverlag.de